

Will gar nichts mehr sein

G. M. Taylor
tr. by E. H. Gebhardt

«So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt»
«Christus Jesus ... wurde uns von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit, zur Heiligung
und zur Erlösung gemacht» (1Kor.3,7; 1,27-31; Eph.3,19; 2Tim.2,21)

R. G. Halls
arr. by P. P. Bliss

1. Will gar nichts mehr sein, nichts gel - ten, auf Je - sus nur wart ich still,
2. Will gar nichts mehr sein, nichts gel - ten, Er führ' mich al - lein hin - fort.
3. O se - lig, nichts sein, nichts gel - ten, mags schwer auch dem Fleisch ein - gehn!

wie Er mich, den ar - men Scher - ben, noch ir - gend ge - brau - chen will.
Will Er mich als Werk - zeug brau - chen, so die - ne ich Ihm aufs Wort.
Gern will ich in Staub mich beu - gen, daß man nur mag Je - sus sehn.

Fine

Ent - leert lieg ich Ihm zu Fü - ßen, bis Er mich er - fül - let mit Öl,
Wo - hin Er mich dann mag sen - den, weih ich Ihm mein Le - ben zum Preis.
Ich nichts, Er al - les in al - lem, wie quillt dann der Se - gen so rein.

daß ein - zig Sein Le - ben mög flie - ßen in Strö - men von Leib und von Seel!
Will Er, daß mein Schaf - fen soll en - den, so ruh ich nach Sei - nem Ge - heiß.
Laßt ju - belnd die Stim - me er - schal - len zum Lob und zum Preis Ihm al - lein.

D.C. al Fine

Original title: Oh, to Be Nothing

Oh, to be nothing, nothing, only to lie at His feet ...

Sources:

- «Frohe Botschaft und Evangeliums-Lieder», 1881 (189)
- «Pfingst-Jubel» (326)
- «Reichs-Lieder» (471)
- «Siegesklänge» (252)